

ARCHE NOVA



Liebe Mitglieder,
Freundinnen und Freunde der GEH!

Schon jetzt möchte ich Sie ganz herzlich zum GEH-Workshop vom 8.-10. November 2019 in Bohmte in Niedersachsen einladen. Spannende Betriebsbesichtigungen erwarten uns bei dieser GEH-Veranstaltung. Bei den Arbeitskreis-Sitzungen wird es um Tierwohl und Tierwohlintikatoren gehen und wir werden das „Für und Wider“ der Herdbuchzucht diskutieren.

Als langjähriger engagierter Züchter verschiedener Rassen liegt es nahe, dass ich viele Vorteile in der Herdbuchzucht sehe. Und das auch für kleine Betriebe und seltene Rassen.

Einige Überlegungen dazu:

Bei Rindern, Pferden, Eseln, Schweinen, Schafen, und Ziegen – also den vom Tierzuchtgesetz erfassten Tierarten – werden als Zuchttiere nur Tiere anerkannt, welche in einem Herd- oder Zuchtbuch geführt werden.

Nur diese können als Zuchttiere im In- und Ausland gehandelt werden. Auch wenn bei seltenen Rassen bisher oft nur eine begrenzte Nachfrage existiert, ist es doch umso wichtiger, dass die vorhandenen Tiere mit ihrer Abstammung in einem Zuchtbuch registriert sind. In solchen Erhaltungszuchtprogrammen geht es in erster Linie darum Inzucht zu minimieren, die Tiere gesund und fruchtbar zu erhalten sowie rassotypische Eigenschaften zu bewahren.

Auch Leistungszuchtprogramme haben bei bestimmten Rassen ihre Berechtigung. Dabei geht es nicht ohne messen, wiegen, zählen – wobei es bei den gefährdeten Rassen der GEH weniger um Höchstleistungen, als um Fitness und gute Leistungen unter regional-spezifischen Bedingungen geht. Es geht um Tiere, die den Bedürfnissen einer ökologisch verträglichen Landwirtschaft der Zukunft und den Wünschen zunehmend vieler Verbraucher entsprechen.

Herdbuchzucht erfordert zusätzlichen Aufwand und Engagement – keine Frage.

Sie bringt aber durch bessere Vernetzung und den Austausch mit sachkundigen, neutralen Personen auch geistige und praktische Unterstützung bei der Zuchtarbeit.

Über all das und noch mehr wollen wir in der nächsten Zeit diskutieren. Ich freue mich auf unsere Begegnungen und auch über schriftliche Rückmeldungen.
Herzliche Grüße

Karl-Heinrich Göpel

Karl-Heinrich Göpel,
1. GEH-Vorsitzender,
Herleshausen, August 2019

Hinterwälder Mutterkuh mit Kalb in Wiggensbach anlässlich des Besuchs der GEH im Allgäu im Mai 2019. (Ein ausführlicher Bericht zur GEH-Exkursion findet sich auf Seite 4) Foto: Schulz



EINLADUNG zum aktuellen GEH-Workshop

Liebe GEH-Mitglieder, liebe Aktive, wir möchten Sie zu unserem diesjährigen GEH-Workshop gerne vom 8. bis 10. November 2019 nach Bohmte in Niedersachsen, mitten in den Wirkungskreis der GEH-Regionalgruppe Nord-West einladen. Neben inhaltlichen Fragen zur Erhaltungszucht wollen wir einen Schwerpunkt zu Tierwohlintikatoren bei den verschiedenen Tierarten setzen. Anhand der Erfahrungen aus diversen GEH-Projekten werden hier die aktuellen Themen vorgestellt und am Beispiel der Tierart Schaf auch praktisch angewendet. Es stehen uns auch die Hoflore für zwei Arche-Hof Besuche offen und wir freuen uns auf die interessanten Gespräche und Beiträge aus dem Kreis aller Teilnehmerinnen und Teilnehmer. Die Anmeldeunterlagen zu diesem GEH-Workshop finden Sie unter www.g-e-h.de, bei Bedarf, senden wir diese auch postalisch zu. Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Ihre GEH-Geschäftsstelle

Programm zum GEH-Workshop 8.-10. November 2019 in Bohmte/NI

TAGUNGSORT: Hotel Knostmann, Reining Str. 6,
49163 Bohmte

FREITAG, 8.11.2019

12.00-15.30 Uhr Vorstandssitzung (interner Kreis)
16.00-19.15 Uhr Beiratsitzung (interner Kreis)
Ab 17 Uhr Anreise Übernachtungsgäste
19.30 Uhr Abendessen
20.30 Uhr Geselliges Beisammensein mit GEH-Mitgliedern der Regionalgruppe Nord-West

Samstag, 9.11.2019

7.30-8.30 Uhr Frühstück im Hotel
8.30 - 9.00 Uhr Fahrt zur Schäferei im Naturpark Dümmer, Michael Seel, Fischerstatt 76, 49448 Stemshorn.
9.15-12.00 Uhr Tierwohlintikatoren bei verschiedenen Nutztieren: Aktuelle Diskussionen, Seuchenschutz, Tierwohl, Umsetzung auf den Betrieben

12.00-13.00 Uhr Mittagspause

13.15-15.30 Uhr Rundgang Schäferei und Praxis-Workshop Tierwohlintikatoren am Schaf

15.00-15.30 Uhr Kaffeepause

15.30-17.30 Uhr Für und Wider zur Herdbuchzucht – Was braucht der/die Tierhalter/in? Erfahrungen mit dem GEH-Wollschweinregister

17.30-18.30 Uhr Zwischenbilanz Beutegreifer

19.00 Uhr Abendessen mit Wollschwein und Heidschnucke aus der Schäferei
Im Anschluss: Geselliger Abend und Rückfahrt zum Hotel

Sonntag, 10.11.2019

8.45-11.00 Uhr Aktuelle Themen (Vorschläge erwünscht), u. a. Berichte aus aktuellen Projekten und Maßnahmen

11.15-12.15 Uhr Betriebsrundgang Arche-Hof Schütte in Bohmte

12.30 Uhr Mittagessen im Hotel Knostmann

13.15 Uhr Abfahrt zur Betriebsbesichtigung Arche-Hof Broxten in Ostercappeln

15.00 Uhr Ende der Veranstaltung in Ostercappeln

Internationales Walachenschafzüchtertreffen am 28. und 29. September 2019

in der DEULA in Witzenhausen (siehe Termine)
Weitere Informationen: GEH-Geschäftsstelle

INHALTSVERZEICHNIS SEITE

GEH-Adressen	2
GEH-Intern	
GEH-Exkursion 2019 ins Allgäu	4
Hessentag in Bad Hersfeld	19
GEH-Arbeitskreistreffen	19
Ökofeldtage 2019	19
Wissenschaft	
Moore – ein Neuanfang für die (nasse) Landwirtschaft	8
Fütterung und Rinderrasse beeinflusst die Fettsäurezusammensetzung	8
„Wilde Weiden Taubergießen“ sind „Weidelandschaft des Jahres 2019“	9
Rasseberichte	
Das Deutsche Shorthorn-Rind	10
Das Shorthorn-Züchtertreffen 2019	11
Vorderwälder in Donaueschingen	11
Das Wollschwein – Rasse des Jahres 2019	11
Bogschafprämierung 2019	13
Wettkrähen 2019 – Bergische Kräher	14
Museum im Blick	
Freilichtmuseum Kommern	14
Arche-Projekt	
Arche-Park Axmanns Hof (Zoopark Erfurt)	15
Arche-Park Merziger Tierpark im Saarland	16
Anerkennung Arche-Dorf Kleinwendern	17
Nachruf	
Thomas Hinze	18
Werner Leonhard	18
GEH-Regionalgruppen	
Nord-Ost, Saarland, Nord-West	20
Oberbayern, Eider-Elbe-Stör	21
Verschiedenes	21/23
Tierische Vielfalt	22
Literatur	23
Tiermarkt und Termine	23